

P r o t o k o l l

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Schul-, Jugend-, Kultur- und Sportausschusses am Mittwoch, dem 10.04.2024, um 19:00 Uhr, im großen Sitzungssaal, Rathaus, Am Markt 1, 26345 Bockhorn.

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Ihmels, Matthias

Ausschussmitglieder

Bartelmei, Christel

Franzen, Jens

Geertsema, Cornelius

Hannstein, Bernd

Nack, Olaf

Rothenburg, Stephan

Schweizer, Tim

Sieckmann, Heinke, (stellv. Bürgermeisterin)

Bürgermeister

Krettek, Thorsten

Beratende Mitglieder

Ammermann, Holger, Verein für Handel,

Handwerk und Gewerbe

Böcker-Philipp, Marion, Vertreterin Lehrerschaft

Heimbeck, Holger

Vertretung für Frau Inja Boomgaarden

Skibba, Mareike, Vertreterin Elternschaft

Grundschulen

Protokoll

Haaken, Stephan

Entschuldigt fehlen:

Beratende Mitglieder

Boomgaarden, Inja, Leiterin Jugendzentrum

Horeis, Michael, Vertreter des Seniorenbeirats

Lehmann, Sabrina, Gesamtelternrat der Kitas

Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung am 24.01.2024
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Planung einer Skateanlage neben dem Jugendfußballfeld an der Hilgenholter Straße
- 5 Gewährung von Zuschüssen an die Ev. Kirchengemeinde hier: Ev. Kindergarten Rückzahlung zu viel erstatteter Betriebskostenzuschuss 2018
- 6 Gewährung von Zuschüssen an die Träger der Kindergärten: hier: Ev. Kindergarten Bockhorn - Jahresrechnung 2022
- 7 Anfragen und Mitteilungen

Protokoll

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Protokoll:

Der Ausschussvorsitzende, Herr Matthias Ihmels, eröffnet um 19.00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung im großen Sitzungssaal des Rathauses. Er begrüßt die Gäste, die Verwaltung sowie die Mitglieder des Ausschusses. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmung:

einstimmig

2. Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung am 24.01.2024

Protokoll:

./.

Beschluss:

Das Protokoll der Sitzung vom 24.01.2024 wird genehmigt.

Abstimmung:

einstimmig

3. Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Frau Edda Bartels berichtet, dass sich die mobilen Fußballtore in der Grabsteder Sporthalle in keinem guten Zustand befinden. Viele Vereine und Gruppen haben ihr Material im Geräteraum gelagert. Dieser ist sehr voll und unübersichtlich. Um hier etwas mehr Platz zu schaffen, erkundigt sich Frau Bartels nach der Möglich-

keit, fest an den Wänden installierte Tore anzuschaffen.

Bürgermeister Herr Krettek antwortet, dass sich die Verwaltung die Situation vor Ort ansehen wird und stellt eine Lösungsmöglichkeit in Aussicht.

Des Weiteren erkundigt sich Frau Bartels nach dem Sachstand der Parkplatzsanierung gegenüber dem Schwimmbad.

Herr Krettek erwidert, dass aktuell Stillstand auf der Baustelle herrscht. Die Verwaltung wartet auf das Ergebnis eines Bodengutachtens. Das Ergebnis soll zum Ende der Woche vorliegen und dann sollen die Arbeiten wieder aufgenommen werden.

Frau Bartels weist auf eine defekte Straßenlaterne an der Dorfstraße hin. Dieses ist dem Bauamt bekannt. Die Vertragsfirma wurde bereits mit der Instandsetzung beauftragt, um die Gefahrenstelle kurzfristig zu beseitigen.

Zu guter Letzt weist Frau Bartels auf das Schild „30 km/h freiwillig“ in der Dorfstraße hin. An diese Regelung hält sich aus ihrer Sicht leider kein Verkehrsteilnehmer. Die Verwaltung erwidert, dass ein aktueller Ratsbeschluss zur Vorgehensweise vorliegt. Beim zuständigen Landkreis Friesland wurde eine Geschwindigkeitsmessung beantragt.

Die Elternvertreterin der Grundschule Bockhorn, Frau Wiebke Brüntjen, bittet um Unterstützung für die Verkehrshelfer der Oberschule Bockhorn, die jeden Morgen an der Grundschule den Verkehr regeln, damit die Grundschüler sicher zur Schule kommen. Vor zwei Jahren hat die Gemeinde Bockhorn 10er Freikarten für den Besuch des Erlebnisbades ausgegeben. Im letzten Jahr gab es nur noch Einzelfreikarten. Aktuell gibt es ca. 30 Verkehrshelfer an der Oberschule.

Bürgermeister Herr Krettek teilt mit, dass seitens der Gemeinde Bockhorn für dieses sehr positive Projekt auch weiterhin eine Unterstützung gewährt wird. Die Vertreter des Elternrates können sich bezüglich der weiteren Umsetzung an die Mitarbeiter der Verwaltung wenden.

4. Planung einer Skateanlage neben dem Jugendfußballfeld an der Hilgenholter Straße
Vorlage: 2024/478

Protokoll:

Bürgermeister Herr Krettek schildert die Sach- und Rechtslage.

Holger Heimbeck sowie die beiden Jugendlichen Jerome und Luca ergänzen die Schilderungen des Bürgermeisters.

Die ersten beiden Veranstaltungen der Aktion „Jugend trifft Bürgermeister“ haben im Jugendzentrum des Bürgerhaus Bockhorn am 28. Februar und am 27. März diesen Jahres stattgefunden. Auf beiden Treffen gab es einen regen Austausch auf Augenhöhe. Es wurde u.a. über die Nutzung des Basketballplatzes an der Bockhorner Oberschule sowie über eine neue Skateanlage gesprochen.

Zu den Vorteilen einer Skateanlage gehört für die beiden anwesenden Jugendlichen vor allem der Sport an frischer Luft, welcher u.a. auch für die Gesundheit förderlich ist. Freundschaften könnten vor Ort geschlossen bzw. vertieft werden. Die beiden erklären, dass sich die Jugendlichen um die Anlage kümmern und u.a. auch den entstehenden Müll selbständig entsorgen wollen. Sie wollen dafür sorgen, dass der Platz sauber bleibt. Entstehende Streitigkeiten sollen untereinander geklärt und geschlichtet werden. Die Polizei soll nur im Notfall zur Hilfe hinzugerufen werden. Sie schlagen des Weiteren vor, dass sowohl die Jugendlichen selbst, als auch der Bürgermeister Sponsoren zur Finanzierung der Anlage ansprechen wollen.

Ratsmitglied Herr Hannstein sieht das Vorhaben grundsätzlich positiv. Unter Bezugnahme auf die letzte Ausschusssitzung ging es jedoch darum, dass die Politiker des Gemeinderates mit den Bockhorner Jugendlichen ins Gespräch kommen. Er schlägt vor, sich mit weiteren Jugendlichen zusammenzusetzen und gemeinsam Ideen zu entwickeln und umzusetzen.

In der letzten Ausschusssitzung ging es in erster Linie um die Zugänglichkeit des Basketballplatzes an der Oberschule. Hier wäre eine Nutzung außerhalb der Schulzeiten ebenfalls wünschenswert.

In Bezug auf eine Skateanlage erkundigt sich Herr Hannstein, ob bereits Gespräche mit den Anliegern geführt wurden. Des Weiteren würden ihn die Kosten für eine solche Anlage interessieren. Die Politik wollte im Vorfeld informiert und beteiligt werden.

Bürgermeister Herr Krettek berichtet, dass er mit Herrn Heimbeck die weitere Vorgehensweise in Bezug auf eine Beteiligung der Jugendlichen besprochen hat. Es soll bei dieser Beschlussvorlage als ersten Schritt ausschließlich um einen Grundsatzbeschluss zum Thema Skateanlage gehen. Man will sich langsam an das Thema herantasten und dafür soll die Vorlage als Diskussionsgrundlage dienen. Die Idee der Installation einer entsprechenden Anlage hat der Bürgermeister im Übrigen bereits seit mehreren Jahren.

Der Basketballplatz an der Oberschule ist relativ neu. Hier gibt es aktuell die Überlegung zwei getrennte Zugänge zu schaffen. Einen Zugang vom Parkplatz und einen Zugang zum restlichen Schulgelände. Die Frage wird sein, wer die Kosten der zusätzlichen Einzäunung tragen wird.

Der Standort für die Skateanlage an der Hilgenholter Straße ist laut Bürgermeister ideal, da nur wenige Anlieger vorhanden sind. Der BV Bockhorn wurde im Übrigen bereits vom Bürgermeister über die Idee eines Skateparks informiert.

Ratsmitglied Herr Nack zeigt sich irritiert über den Alleingang des Bürgermeisters und hätte sich, wie in der letzten Fachausschusssitzung vereinbart, eine stärkere Einbindung der Politik gewünscht. Er erinnert daran, dass es in der letzten Ausschusssitzung um das Thema Politik und Jugend ging. Zum Anfang sollte ein kleines Projekt umgesetzt werden. Es sollte gemeinsame Überlegungen geben. Er kritisiert, dass in der letzten Sitzung drei Vorschläge gemacht wurden, die aber nicht umgesetzt wurden.

Der Termin für ein Treffen zwischen Politik und Jugend sollte durch die Verwaltung an die Ratsmitglieder herangetragen werden. Die Skateanlage war noch kein Thema in der letzten Sitzung. Herr Nack weist zudem darauf hin, dass die vermutlich recht hohen Kosten zum Problem für den gemeindlichen Haushalt werden können. Aus Sicht von Herrn Nack setzt sich der Bürgermeister einfach über die letzten Ausschussergebnisse hinweg und ist von dieser Vorgehensweise sehr enttäuscht.

Herr Heimbeck wundert sich über die Aussagen der Politik bezüglich der fehlenden Einbindung. Es gab z.B. ein Treffen mit Herrn Hannstein und Herrn Scherer im Jugendzentrum für ein Angebot eines gemeinsamen Kochens mit den Jugendlichen unter dem Motto „Kochen statt Kiffen“.

Auch bezüglich einer Öffnung des Basketballplatzes an der Oberschule in den Ferienzeiten hat der Bürgermeister Gespräche mit den Jugendlichen im Jugendzentrum geführt. Hier soll eine Umsetzung mit dem Landkreis Friesland geprüft werden. Ein Anfang ist somit gemacht.

Auf diese Aussagen erwidert Ratsmitglied Herr Nack, dass ein Termin mit den Ratsmitgliedern gemacht werden sollte; das habe so bisher nicht stattgefunden.

Ratsmitglied Herr Schweizer befürwortet grundsätzlich die Skaterbahn, da vom Alter her ein breites Spektrum angesprochen wird. Es stellen sich aber u.a. Fragen nach möglichen Sponsoren und Fördermitteln.

Ratsmitglied Herr Hannstein gibt den Hinweis, Kosten auch von anderen Kommunen einzuholen.

Ratsmitglied Frau Bartelmei weist darauf hin, dass Parteien nicht einfach so ins Jugendzentrum gehen. Es wurde vereinbart, dass zeitnah eine Veranstaltung mit den Ratsmitgliedern und den Jugendlichen im Jugendzentrum Bockhorn stattfinden sollte.

Sie berichtet, dass die Gemeinde Sande alleine für den Austausch der Objekte auf ihrer Skateanlage 166.000 € bezahlt hätten. Mit einer entsprechenden Bodenvorbereitung liege man möglicherweise bei über 200.000 €.

Da der Standort an der Hilgenholter Straße gut von der Bundesstraße einsehbar ist, könnte dieser Umstand auch für Unruhe sorgen.

In Schortens wird angeblich bereits über einen Rückbau der dortigen Skateanlage diskutiert.

Bezüglich der Standortfrage sowie der Kosten tauschen sich die Ausschussmitglieder kontrovers aus.

Ratsmitglied Frau Bartelmei schlägt vor, den Beschlussvorschlag der Verwaltung anzupassen.

Um das Ganze etwas breiter anzulegen schlägt Herr Hannstein vor, die Bockhorner Schulen stärker zu beteiligen.

Ratsmitglied Herr Nack schlägt vor, zum Anfang ein kleineres Projekt umzusetzen. Er erinnert an ein Schreiben von Herrn Heinz Hinrichs vom BV Bockhorn an die Ratsmitglieder bezüglich des fehlenden Informationsflusses zur geplanten Skateanlage.

Ratsmitglied Herr Hannstein schlägt hinsichtlich der Umsetzungsmöglichkeiten eine Machbarkeitsstudie vor. Eine Nutzung von Basketballplatz und Skateanlage wäre schon gut. Aus seiner Sicht sollte zunächst eine Arbeitsgruppe gebildet werden.

Die Ausschussmitglieder sind sich weitestgehend einig, dass zunächst weitere Informationen zum möglichen Standort sowie zu den Kosten etc. eingeholt werden sollen.

Bürgermeister Herr Krettek erinnert daran, dass es sich lediglich um einen Beschlussvorschlag handelt, über den man diskutieren kann.

Ratsmitglied Frau Sieckmann fragt, was die Jugendlichen konkret für Ideen zur Umsetzung der Skateanlage haben. Ggf. sollte vorab ein Termin auf der Skateanlage in Sande stattfinden.

Für die beiden anwesenden Jugendlichen Jerome und Luca sind Stil und Design der Anlage zunächst zweitrangig. Hauptsache die Anlage steht da und ist funktionsfähig.

Abschließend wird in allgemeiner Aussprache nochmals intensiv über die Vor- und Nachteile einer Skateanlage diskutiert und als erster Schritt ein angepasster Beschluss zur weiteren Vorgehensweise formuliert.

Beschluss:

1. Organisation eines Jugendforums durch Mitarbeiter der Verwaltung und des Jugendzentrums. Es sollen alle Bockhorner Grundschüler und Oberschüler, vertreten durch die Schülersprecher, über die jeweiligen Schülerräte zum Thema „Schaffung von Freizeitaktivitäten in der Gemeinde Bockhorn wie z.B. Skateanlage“ eingeladen werden. In diesem Rahmen soll auf breiter Basis mit Vertretern der Politik und Verwaltung weiter über dieses Thema diskutiert und beraten werden.

2. Einsetzung einer Arbeitsgruppe zur Priorisierung und weiteren Ausarbeitung der Vorschläge aus dem Jugendforum.
3. Vorbereitung einer Kostenschätzung und Prüfung von Möglichkeiten der Finanzierung durch die Verwaltung.

Abstimmung:

einstimmig bei einer Enthaltung

Holger Heimbeck und die beiden Jugendlichen verlassen um 20.10 Uhr die Sitzung.

5. **Gewährung von Zuschüssen an die Ev. Kirchengemeinde hier: Ev. Kindergarten Rückzahlung zu viel erstatteter Betriebskostenzuschuss 2018**
Vorlage: 2024/484

Protokoll:

Bürgermeister Herr Krettek leitet in das Thema ein.

Ratsmitglied Herr Franzen erkundigt sich nach einer möglichen Verjährung. Die Verwaltung erwidert, dass die Ev.-luth. Kirche sich seinerzeit aufgrund verschiedener Umstände zu ihren Ungunsten verrechnet hat und das Geld letztlich der politischen Gemeinde nicht zustehen würde. Aus Gründen der Fairness und der guten Zusammenarbeit sollte das Geld zurückgezahlt werden.

Auch Ratsmitglied Frau Bartelmei bittet um Prüfung der Verjährungsfristen bis zur nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses am 07.05.2024. Des Weiteren bittet sie um Offenlegung der Buchungen zu den Elternbeiträgen der Ev.-luth. Kirche aus dem Jahr 2018. Die Summen und Salden sollen ebenfalls bis zur nächsten VA-Sitzung nachgewiesen und entsprechend vorgelegt werden.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussempfehlung:

Die Rückzahlung in Höhe von 17.960 € an die Ev.-luth. Kirche für das Jahr 2018 wird veranlasst.

Abstimmung:

mehrheitlich beschlossen bei zwei Gegenstimmen

6. Gewährung von Zuschüssen an die Träger der Kindergärten: hier: Ev. Kindergarten Bockhorn - Jahresrechnung 2022 Vorlage: 2024/481

Protokoll:

Die Verwaltung gibt nähere Erläuterungen zur vorgelegten Beschlussvorlage.

Ratsmitglied Frau Bartelmei erkundigt sich nach dem Konto 670310 „Zuschüsse an Sonstige im kirchlichen Bereich“ mit einer Summe von 2.730,31 €.

Die Verwaltung weist auf die Erläuterungen im Haushalt hin. Es handelt sich um ein Defizit im Kirchenkreis „Kita-AG“, Anteil an Kosten zur Bildung des Kita-verbundes.

Nähere Erläuterungen werden bis zur Sitzung des Verwaltungsausschusses von der Ev.-luth. Kirche eingeholt.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dem Trägerverbund des ev. Kindergartens den Zuschuss in Höhe von 517.050,69 € zu gewähren.

Die entstandene Nachzahlung in Höhe von 49.726,69 € wird an den Trägerverbund des ev. Kindergartens überwiesen.

Abstimmung:

einstimmig

7. Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

Die Verwaltung teilt mit, dass die nächste Sitzung des Fachausschusses außerplanmäßig am Mittwoch, den 29.05.2024 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses stattfinden soll. Zum einen befindet sich der Punkt „Finanzierungsvertrag mit der Kath. Kirche“, zum anderen der Punkt „Erhöhung des Wachgeldes DLRG“ in Bearbeitung der Verwaltung. Beide Punkte sollen zeitnah in die weitere politische Beratung gehen.

Ratsmitglied Herr Hannstein bittet um Kenntnisnahme und Berücksichtigung der Einschulung von zwei kleinen ersten Klassen an der Grundschule Grabstede. Wie bereits im Herbst letzten Jahres besprochen wird die Bereitstellung eines weiteren Klassencontainers zum neuen Schuljahr erforderlich.

Der genaue Standort sowie die Größe der Container und die weitere Umsetzung werden verwaltungsseitig im Rahmen eines Vor-Ort-Termins am 17.04.2024 mit der Schulleitung Frau Döbler besprochen.

Des Weiteren erkundigt sich Herr Hannstein nach dem Sachstand der Baumaßnahmen an der Grundschule Grabstede. Es geht zum einen um die Erweiterung des Lehrerzimmers sowie die Vergrößerung des Schulleitungsbüros als auch um die Thematik der Küche.

Der Anbau befindet sich in der Planungsphase. Ein Bauantrag wurde bereits gestellt.

Eine Umsetzung des Wunsches nach 24 Holzklötzen als Sitzgelegenheit für das grüne Klassenzimmer soll geprüft werden. Vielleicht könnte der Bauhof hier tätig werden.

Bezüglich der Schuleinzugsbezirke fragt Herr Hannstein nach den Möglichkeiten für die Osterforder Kinder. Zum einen kann ein begründeter Ausnahmeantrag zum Besuch der Grundschule Grabstede gestellt werden, zum anderen besteht die Möglichkeit des Besuchs der Grabsteder Schule, wenn bereits ein Geschwisterkind an der Grundschule Grabstede beschult wird.

Frau Böcker-Philipp erkundigt sich nach dem Sachstand der Ferienpassaktion 2024. Die Verwaltung verweist auf Frau Inja Boomgaarden, die sich federführend um die Umsetzung der Ferienpassaktion kümmert.

Der Ausschussvorsitzende schließt um 20.35 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Ende der öffentlichen Sitzung um 20:37 Uhr.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer